

Firmenspiegel

Bundesgartenschau: Würzburger Gärtner gewinnt zweimal Gold



Mit dem Ausstellungsbeitrag „West meets East“ konnte der Würzburger Gärtnermeister Jürgen Herrmannsdorfer zwei Goldmedaillen auf der Bundesgartenschau 2007 in Gera/Ronneburg erringen. Im BUGA-Beitrag „West meets East“ trifft Südamerika mit China zusammen und findet in Deutschen Pflanzgefäßen das gemeinsame Ziel. Die Bonsaikultur aus China wurde mit Steinen aus Brasilien verbunden. Bedeutung und Symbolik verschmelzen mit dem Ausdruck der Farbe und dem Glauben an die Heilkraft. Rote Pflanzgefäße mit Ficus microcarpa Bonsai und grüne Amazonit-Steine bilden somit die Basis des Ausstellungsbeitrages. Der Ausstellungsbeitrag ist noch bis zum 17. Juni auf der Bundesgartenschau zu besichtigen.

DAK Würzburg ist am Freitag geschlossen

Die DAK-Geschäftsstelle Würzburg bleibt am kommenden Freitag, 15. Juni, aus betrieblichen Gründen geschlossen. Telefonisch ist die Kasse jedoch unter Telefon 01801 - 325 325 von 8 bis 20 Uhr erreichbar.

Am 14. Juni Aktionstag zur Altersvorsorge

Die Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Würzburg, Schönbornstraße 4-6, bietet am 14. Juni einen besonderen Service an. An diesem Aktionstag zur Altersvorsorge kann man dort von 9 bis 17 Uhr kostenlose Beratungen von der Verbraucherzentrale Bayern zur privaten Alters-

Richtfest für

Universität bleibt „wichtiger Teil

Von unserem Mitarbeiter
FRANZ NICKEL

WÜRZBURG Die Julius-Maximilians-Universität und das Staatliche Bauamt feierten Richtfest für den Neubau für die Pharmazie und Lebensmittelchemie auf dem Gelände am Hubland. Die Baukosten betragen rund 22 Millionen Euro. Für das Sommersemester 2009 ist die Inbetriebnahme geplant.

„Dieses Projekt zeigt, dass Würzburg ein wichtiger Teil des Wissenschafts- und Forschungsstandortes Bayern ist“, betonte Georg Schmid, Staatssekretär der Obersten Baubehörde im bayerischen Innenministerium. Der neue Funktionstrakt für die Chemie beinhalte etwa 3700 Quadratmeter Hauptnutzfläche bei einem Bruttorauminhalt von 32000 Kubikmetern. Hier fänden nicht nur die Büroräume der drei Lehrstühle des Instituts für Pharmazie und Lebensmittelchemie Platz, sondern auch großflächige Praktikabereiche sowie Labor- und Forschungseinrichtungen.

Universitätspräsident Prof. Dr. Axel Haase bezeichnete den Neubau als ersten Schritt der Sanierung des gesamten Chemiekomplexes, der für die weitere Entwicklung der Hochschule sehr wichtig sei. Der Reihe nach würden alle drei Institutsgebäude und der Zentralbau Chemie erneuert. Aufgrund dessen ständen die Chancen sehr gut, neben dem Virchow-Zentrum ein weiteres „Exzellenz-Cluster“ zu bekommen. Dafür sei in der vergangenen Woche die Begutachtung gewesen.

„Wir müssen dringend unseren Baubestand erweitern“, hob Haase hervor, weil die Universität Würz-



Sie waren beim Richtfest dabei: Universitätspräsident Paul Beinhofer, Landrat Eberhard Nuss und die

burg bis zum Jahr 2015 mit einem Wachstum der Zahl der Studierenden um 50 Prozent auf 30000 rechnen. Die Hochschule habe die „eine Gelegenheit“ zur Vergrößerung in der Nachbarschaft die Leig Barracks frei würden.

Seiner Ansicht nach verdienen Würzburger Universität weitere Unterstützung wegen des guten Abschneidens beim kürzlich veröffentlichten „Shanghai-Ranking“. In Würzburg seien weltweit 1000 Hochsch-

Architekten d

50-jähriges Jubiläum der Hochbauingen

WÜRZBURG (EMK) Vor fünfzig Jahren zog eine ausgelassene Meute frisch gebackener Diplom-Ingenieure feiernd durch die Stadt. Nun traf sich der Abschlussjahrgang 1957 des

1922 bis 1935 Geborenen zusammen. Der Jahrgang war, erinnert sich: „Durchaussetzung für das Studium an der Akademie für angewandte Technologie waren sechs Jahre Gymnasium